

Zürich, 11. Dezember 2019

Medienmitteilung

Ersatzneubau SAW-Siedlung Espenhof Nord – Architekturwettbewerb entschieden

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich erneuert ihre Gründungssiedlung «Espenhof» in Zürich-Albisrieden. Für den Siedlungsteil «Espenhof Nord» ist ein Ersatzneubau mit rund 150 Alterswohnungen geplant. Das Projekt «Muchacho con pipa» der Arbeitsgemeinschaft Bollhalder Eberle + Theres Hollenstein mit planetage Landschaftsarchitekten hat den Architekturwettbewerb für sich entschieden.

Die SAW-Siedlung Espenhof mit den drei Siedlungsteilen Nord, Süd und West wurde in den 50er Jahren von den Architekten Ernst Egli und Edi Knupfer in mehreren Etappen erstellt. Sie galt als «Pionierleistung für selbständiges Wohnen im Alter mit sozialen und pflegerischen Dienstleistungen». Sie gehört zu grossen Teilen zum Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte der Stadt Zürich. 2015 hat der Stadtrat aufgrund einer Testplanung und im Sinne eines grösseren und komfortableren Wohnungsangebots beschlossen, den Siedlungsteil «Espenhof Nord» unter Bedingungen aus dem Inventar zu entlassen. Damit wurde der Weg frei für einen Ersatz mit zeitgemässen Alterswohnungen unter Ausschöpfung der Ausnützungsreserven.

Gemeinschaftliches Wohnen stärken

Im «Espenhof Nord» soll eine städtebaulich und architektonisch hochwertige Ersatzüberbauung mit rund 150 Alterswohnungen, einem grossen Gemeinschaftsraum, einem Spitexbüro, einer Pflegewohngruppe oder Tagesstätte, einem Kindergarten und Gewerberäumen entstehen. Es galt, Konzepte zu entwickeln, die gemeinschaftliches Wohnen stärken und mit einer hohen Nutzungsflexibilität einen Beitrag zu zeitgemässen Wohnen im Alter leisten. Die neue Überbauung wird einen wichtigen Beitrag an die Quartierentwicklung leisten, aufgrund der

2/3

Lage und Dimension des Areals entlang des Espenhofwegs von der Fellenbergstrasse bis zur Langgrütstrasse.

Offener Wettbewerb mit öffentlicher Jurierung

Die Stiftung Alterswohnungen (SAW) beauftragte die planzeit GmbH mit der Durchführung eines anonymen Projektwettbewerbs im offenen Verfahren für Architekten und Landschaftsarchitekten. Das Wettbewerbsverfahren unterstand dem öffentlichen Beschaffungswesen. Um eine hohe Transparenz zu gewährleisten, wurde der letzte von drei Jurierungstagen teilweise öffentlich abgehalten. Eine neunköpfige Jury beurteilte die 39 eingegangenen Projekte nach den Kriterien: Städtebau, Architektur und Aussenraum, Betrieb und Gesellschaft, Wirtschaftlichkeit sowie Umwelt. Sie wählte schliesslich das Projekt «Muchacho con pipa» der Arbeitsgemeinschaft Bollhalder Eberle + Theres Hollenstein mit planetage Landschaftsarchitekten einstimmig zum Siegerprojekt.

Siegerprojekt und Ausstellung

Mit dem Projekt «Muchacho con pipa» wählte die Jury einen städtebaulich eigenständigen Vorschlag mit hohem Wohnwert. Die rund 150 geplanten, altersgerechten 1,5 bis 3,5-Zimmer-Wohnungen ermöglichen selbständiges Wohnen und Leben im Alter mit und ohne Dienstleistungen je nach individuellem Bedarf. Sie sind praktisch und gut nutzbar organisiert und profitieren alle von zweiseitiger Orientierung zu Hof- und Gartenräumen. Sie können voraussichtlich 2025 bezogen werden. Der denkmalgeschützte Siedlungsteil «Espenhof Süd» wird sensibel ergänzt und die Gesamtanlage Espenhof dadurch städtebaulich und sozialräumlich gut ins Quartier integriert. Stadtklimatisch wertvoll ist die neue Mitte mit der gemeinschaftlich genutzten Fläche um die grosse, identitätsprägende Buche. Sie verknüpft die SAW-Siedlung mit dem öffentlichen Freiraum und sorgt für Begegnungsmöglichkeiten.

Das Siegerprojekt «Muchacho con pipa» sowie alle weiteren Wettbewerbseingaben sind vom 11. bis 16. Dezember im Airgate in Oerlikon ausgestellt.



3/3

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW)

Seit 1950 bietet die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, SAW, preisgünstige Wohnungen mit sozialen und pflegerischen Dienstleistungen für Menschen mit kleinem Einkommen, die selbstbestimmt im Alter leben wollen. Inzwischen sind es 34 Siedlungen mit über 2000 Wohnungen. Ca. 80 Prozent der Wohnungen sind subventioniert, die restlichen ca. 20 Prozent der Wohnungen werden freitragend, nach dem Prinzip der Kostenmiete vermietet. Dieser Mix fördert die soziale und gesellschaftliche Durchmischung in den Siedlungen.

Ausstellung:

Das Siegerprojekt «Muchacho con pipa» sowie alle weiteren Wettbewerbseingaben sind vom 11. bis 16. Dezember im Airgate (2. Stock), Thurgauerstrasse 40, 8050 Zürich ausgestellt.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr, 11.-13. Dez. 2019:	17.00 – 20.00 Uhr
Sa-So, 14.-15. Dez. 2019:	14.00 – 17.00 Uhr
Mo, 16. Dez. 2019	17.00 – 20.00 Uhr